



Eine Tierschutzveranstaltung von Politik und Verbänden

„Halterkunde statt Rasseliste“

**Zwei streitbare Plädoyers für die bundesweite Regelung:
Halterschulung als wichtigster Beitrag für Tierschutz und Akzeptanz des Hundes**

Termin: Dienstag, 23.11.2010, 19.00 – 21.30 Uhr, Einlass 18.00 Uhr

**Veranstaltungsort: Hessischer Landtag, Schlossplatz 1-3, 65183 Wiesbaden
(Eingang Grabenstraße)**

**Dr. Judith Pauly-Bender, MdL (SPD)
Ursula Hammann, MdL (Bündnis 90/Die Grünen)**

Michael Grewe

Trainer von Haltern und Hunden, Inhaber von Canis, Zentrum für Kynologie

Dr. Dorit U. Feddersen-Petersen

Fachtierärztin für Verhaltenskunde und Dozentin, Uni Kiel, Abt. Haustierkunde

**Moderation: Dr. Hans-Jürgen Kost-Stenger, Landestierschutzverband Hessen e.V. (LTVH)
und Mike Ruckelshaus, Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V. (bmt)**

Ein verantwortungsvoller und sicherer Umgang des Halters mit seinem Hund liegt im Interesse des Tierschutzes und der Öffentlichkeit. Nicht die Rassezugehörigkeit sondern Unwissenheit und menschliches Fehlverhalten sind neben Erziehungsfehlern und schlechter Haltung die Hauptursachen für Vorfälle mit Hunden. An einer bundeseinheitlichen Regelung für eine „Halterschulung für alle Hunde“ fehlt es in Deutschland noch immer. Aktuell wollte eine Dogs-Petition die Bundespolitik hierzu veranlassen. Der Petitionsausschuss des Bundes hat dies unter Verweis auf die Länderverantwortung abgelehnt. Jetzt muss Hessen handeln: Rasselisten suggerieren Sicherheit nur und sie schüren Ressentiments. Experten wissen, friedliche und gut erzogenen Hunde setzen Hundewissen beim Halter voraus. Für Hundefreunde ist Halterkunde Ehrensache. Ihre verlässliche Regelung geht jedoch nicht ohne die Kompromissbereitschaft aller, die sich mit Hundehaltung, -erziehung, Hundegesundheit und Tierschutz befassen.

Dank an „Lebendige Augenblicke“ für die erneute Einspielung ihrer kunstvollen Hunde-Fotoschau und Dank an Dogs für die Autorisierung der Anhänge zur Petition!

Anmeldung erbeten bis zum 12.11.2010 bei Robert Martin, mail: R.Martin@ltg.hessen.de oder Tel.: 0611 350 505 .

Wir bitten zudem um Ihr Verständnis: Hunde sind im Hessischen Landtag (noch) nicht erlaubt, und leider besteht im Landtag auch keine Parkmöglichkeit. Bitte nutzen Sie die Parkhäuser der Wiesbadener Innenstadt.